

Liebe Brüder und Schwestern!
Liebe Missionsfreunde!

Erweckung entfacht Mission

Die wichtigste Voraussetzung zur persönlichen Erweckung besteht darin, sich Gott ganz hinzugeben. Er bewirkt dann eine Wiedergeburt. Damit das geistliche Leben wachsen kann, braucht es die tägliche Verbindung mit Gott im Gebet. Jeden Morgen dürfen wir uns dem Herrn, mit allem was wir sind und haben, hingeben. Täglich dürfen wir ihn im Glauben um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist bitten. Durch den Heiligen Geist lebt dann Christus in uns (1. Joh. 3,24; Eph. 3,15.16).

Die persönlichen Erfahrungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Seite 12 und 13 des Missionsbriefes sind sehr erfreulich. Viele Geschwister haben reichen Segen erfahren durch die Impulse aus dem „40-Tage-Andachtsbuch“ und der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und etliche möchten die „40-Tage-Andachtszeit“ wiederholen. Das Buch und die Broschüre ergänzen sich ideal.

Prediger-Ehepaare motivieren Gemeinde

Nach dem gemeinsamen Studium waren drei Predigerehepaare so motiviert, dass sie ihre Gemeinden zu einer „40-Tage-Gebetszeit“ aufriefen. Danach führten sie eine Evangelisation durch (siehe Seite 14 und 15). Eine „40-Tage Anleitung für Gemeinden, Bezirke und Vereinigungen“ steht zur Verfügung auf www.missionsbrief.de – 40 Tage.

Warum für fünf Leute beten?

Durch das „Leben im Heiligen Geist“ lebt Christus in mir. Er will in mir das Leben in Fülle entfalten (Joh. 10, 10; Eph. 3, 15.16.19; Kol. 2, 9.10). Von seinem Leben in mir hängen meine Freude, Kraft und Sieg ab. Durch dieses attraktive Leben will er nicht nur mich selbst segnen, sondern durch mich auch andere Menschen erreichen. Er „ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“ (Luk. 19,10).

Ihm geht es nicht um die Anzahl meiner Fürbittekontakte. Aber die Anregung, für andere Menschen zu beten

und eine Beziehung zu ihnen aufzubauen, ist aus seiner Sicht sehr wichtig. Je mehr wir vom Heiligen Geist erfüllt sind, desto wichtiger wird uns die Fürbitte werden. „Erweckung entfacht Mission!“ Wir können und wollen dann nicht mehr anders, „denn die Liebe Christi dringt uns“ (2. Kor. 5,14).

Fürsorge für andere hat auch eine positive Rückwirkung auf unser eigenes Leben.

Wenn wir gemeinsam mit unserem Andachtspartner Fürbitte üben, dann dürfen wir uns zusätzlich auf die Verheißung Jesu in Matth. 18, 19 berufen.

Auswirkungen auf Familien, Gruppen und Hauskreise

„Zwei wesentliche Elemente führen einen christlichen Hauskreis (Familie, Gruppe) zum Erfolg:

1. die Frucht des Geistes und
2. die Gaben des Geistes,

die sich im Wesen, im Denken und Fühlen, im Reden und Handeln der Mitglieder zeigen. Es gibt nur einen Weg, wie dies geschehen kann. Die Teilnehmer müssen vom Heiligen Geist erfüllt sein.“ („40-Tage-Buch“, 38. Tag)

Durch die Frucht des Geistes ist ein liebevoller Umgang möglich. Durch die Gaben des Geistes ist jeder in der Lage, zum Gelingen des Ganzen beizutragen. Das zeigt uns, dass es für den Heiligen Geist keinen Ersatz gibt. Daher sollte „Christus in mir und ich in ihm“ durch den Heiligen Geist (Joh. 15,4.5; Eph. 3,16.17) jeden Morgen vor allem anderen Vorrang haben. Dies hat Auswirkungen auf unsere Umgebung.

1. Die Welt erkennt, dass das liebevolle Verhalten der Jünger untereinander eine Folge ihrer Beziehung zu Jesus ist. (Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt. Joh. 13,35)

2. Die Welt glaubt aufgrund des Einsseins der Jünger, dass Jesus, der Erlöser, der Gesandte Gottes ist.

(... damit die Welt glaube, du habest mich gesandt. Joh. 17,21)

3. Die Welt erkennt an dem liebevollen Umgang der Jünger untereinander, dass Gott sie liebt. (... und die Welt erkenne, dass du ... sie liebst, gleichwie du mich liebst. Joh. 17,23b)

Gebetsunterstützung für Erweckung in D, A, CH

Einen herzlichen Dank an alle, die uns im Gebet unterstützen möchten: 1. Dank, dass Gott uns durch die GK und durch unsere Verlage geeignete Literatur zur Verfügung gestellt hat. Bitte, dass er weiter entwickelt, was noch gebraucht wird. Momentan wird das „40 Tage Buch“, Band 2 übersetzt und sollte bis zum Sommer 2013 zur Verfügung stehen.

2. Dank für alle, die begonnen haben, täglich um den Heiligen Geist zu beten. Bitte, dass sie mit Freude dabei bleiben und eine deutliche Lebensveränderung erfahren.

3. Bitte, dass diejenigen, die die oben erwähnte Literatur bereits haben und noch nicht täglich im Glauben um Hingabe und den Hl. Geist beten, es tun.

4. Bitte, dass die, die noch nichts von dieser Literatur wissen, damit in Berührung kommen.

5. Dank und Bitte, dass der Herr uns eine stille und nachhaltige Erweckung schenkt.

Spendenquittungen

Spendenquittungen werden jeweils am Anfang des Jahres für das abgelaufene Jahr zugeschickt. Hat jemand noch keine erhalten, dann hat unser Schatzmeister leider nicht die entsprechende Adresse. Wir bitten daher um eine diesbezügliche Nachricht an ihn.

Helmut Haubeil und Team

www.missionsbrief.de

● **Predigt „Attraktiver Glaube“** von H. Haubeil, www.missionsbrief.de – Predigten/Artikel

● **Geplante Videoaufnahme** von drei Predigten über „Schritte zur persönlichen Erweckung“ von Helmut Haubeil. Voraussichtlich ab März 2013 unter www.missionsbrief.de – Predigten.

● **Medien-Bibelstunden** per Telefon und Computer. Dieser Beitrag unter Missionsbausteine wird im März gelöscht. Für Telefon-Bibelstunden ist keine Anleitung nötig. Medien-Bibelstunden sind für viele zu kompliziert - ausgenommenen Skype.